

Weiterer Defibrillator für Niederviehbach

Der Standort ist im SB-Bereich der VR-Bank

Niederviehbach. (cg) Zur Übergabe eines Defibrillators kamen die Präsidenten des Lions-Club Dingolfing-Landau Prof. Dr. Michael Höschl und Stefan Kettl mit Bürgermeister Johannes Birkner und Geschäftsstellenleiter Maximilian Sachsenhauser im Gebäude der VR-Bank Landau Mengkofen zusammen.

Erwartet wurden sie von Bereichsleiter Bastian Narr und Geschäftsstellenleiter Norbert Scholz. Wie Höschl berichtete, erleiden jährlich etwa 100 000 Personen in Deutschland einen sogenannten „plötzlichen Herzstillstand“. 40 Prozent davon sind im erwerbsfähigen Alter. Allein in unserem Landkreis seien das rund zehn Fälle im Monat.

Zentrale Rolle bei den Überlebenschancen komme einer Reanimation durch Laien in den ersten fünf Minuten zu. Eine frühzeitige Defibrillation erhöht die Überlebenschancen deutlich. Gerade in den aktuellen Pandemiezeiten will der Lions-Club ein Zeichen für dieses wichtige Thema setzen, das momentan aus dem Focus der Aufmerksamkeit zu fallen droht. Im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums des Lions-Club im Landkreis Dingolfing-Landau spendet der Lions-Club daher 15 Geräte, die in den Gemeinden des Landkreises aufgehängt werden.

Wie der Präsident weiter ausführ-

te, gibt es bislang in Deutschland kein einheitliches Registrierungssystem für Defi-Standorte. Die Systeme „Defikataster“, „CISALI“ und die DRK-App laufen unabhängig voneinander. Der Lions Club wolle daher die Gemeinden über die Standorte abfragen und die Geräte bei allen Systemen anmelden.

Höschl freute sich besonders, ein weniger dekoratives, aber dafür wertvolles Geschenk seiner Heimatgemeinde überreichen zu dürfen.

Weiterhin wurden eine Trainingspuppe und ein Trainingsgerät angeschafft, welches auch in den momentanen Pandemiezeiten durch entsprechende Filtertechnik bedenkenlos eingesetzt werden können. Bürgermeister Birkner freute sich, neben den Standorten in Oberviehbach, am Rathaus und in Lichtensee, jetzt einen weiteren Standort in der Gemeinde zu haben.

Die videoüberwachten, beheizten und immer zugänglichen SB-Berei-

che der VR-Bank seien dazu ideal und man sei froh, dass die Bank die Räumlichkeiten zur Verfügung stelle.

Der Zusammenbruch eines Sportlers Anfang des Jahres in der Viehbachhalle und der nahe Standort eines Defibrillators am Rathaus zeigten, wie schnell so ein Gerät benötigt werde. Dass diese in verschiedenen Bereichen der Gemeinde mit kurzen Wegen verfügbar seien, könne zur Überlebensfrage werden.



Geschäftsstellenleiter Maximilian Sachsenhauser (von links), Stefan Kettl, Prof. Dr. Michael Höschl, Bastian Narr, Norbert Scholz und Bürgermeister Johannes Birkner bei der Übergabe.